

A b s c h l u ß b e r i c h t

„9. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“

Potsdam, 27. Oktober 2013, 10 Uhr bis 16 Uhr

Vorbereitungsarbeiten

Die inhaltliche Vorbereitung des 9. Tages der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte lag, wie bereits in den vorangegangenen Jahren praktiziert, bei der Brandenburgischen Historischen Kommission und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA), vertreten durch den BLHA-Direktor, Dr. Klaus Neitmann. Die organisatorische Absicherung lag beim Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG), vertreten durch dessen Direktor, Dr. Kurt Winkler, sowie beim Projektleiter des Tages, Dr. Volker Punzel (Geschichtsmanufaktur Potsdam).

Die konkreten organisatorischen Arbeiten für den Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte 2013 begannen Ende Juli 2013. Der Versand der Einladungen und Programme erfolgte unter Nutzung einer stetig aktualisierten Datenbank vor allem auf elektronischem Weg (d. h. per E-Mail). Sie wurden direkt an die Adressen der Ortschronisten und Vereine gesandt bzw. an jene kommunalen Verwaltungen, die sich offiziell zu einer Weiterleitung der an sie gerichteten Einladungen für ihre, nur auf dem Postweg erreichbaren, Ortschronisten und Geschichtsvereine bereit erklärt hatten.

Anmeldeschluss für den „9. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war der 10. Oktober 2013. Zu diesem Termin lagen 150 Anmeldungen vor. Weitere Anmeldungen, aber auch Abmeldungen, trafen noch danach ein. Aus Kapazitätsgründen, die sich vor allem aus der Raumgröße ergaben, musste die Teilnehmerzahl aber auf maximal 150 beschränkt werden. Alle Teilnahmewünsche konnten dennoch, wenngleich mit der Teilnahmebestätigung auf zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn aufgeschoben, realisiert werden.

Für die Veranstaltung wurde die Gewölbehalle des HBPG mit 140 Plätzen bestuhlt. Hinzu kamen noch Biertischgarnituren für weitere Gäste sowie zur Einnahme eines Imbiss während der Mittagspause. Für die Tagung in den Arbeitskreisen wurden am Nachmittag zusätzlich der Konferenzsaal des HBPG und Räumlichkeiten in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam einbezogen. Die auf dem Hof des HBPG ansässige Firma K & K Events Potsdam GmbH übernahm die Mittagsversorgung der Veranstaltungsteilnehmer. Zum Preis von 9,50 Euro wurden zwei Essen (normal und vegetarisch) inklusive einem Getränk zur Auswahl angeboten. 37 Teilnehmer nutzten das Angebot. Für die Pausenversorgung der Teilnehmer in der Gewölbehalle war wiederum der Ortsverein Tremsdorf (Gemeinde Nuthetal) zuständig.

9. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte, 27. Oktober 2013

Anmeldung

Zum 9. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte kamen insgesamt 154 Ortschronisten und Vertreter von Heimat- und Geschichtsvereinen aus den Landkreisen sowie aus kreisfreien Städten Brandenburgs. Lediglich die Städte Cottbus und Frankfurt/Oder waren nicht vertreten. Hinzu kamen noch als Servicekräfte und Mitarbeiter des HBPB, Ortsverein Tremsdorf) eingesetzte sowie als Referenten auftretende **8 Personen**. Somit kann die **Gesamtteilnehmerzahl mit 162 Personen** beziffert werden.

Verteilt auf die einzelnen Landkreise ergibt sich folgendes Bild:

Barnim	17 Anmeldungen	14 Teilnehmer
Brandenburg/Havel	2 Anmeldungen	2 Teilnehmer
Dahme-Spreewald	15 Anmeldungen	13 Teilnehmer
Elbe-Elster	11 Anmeldungen	10 Teilnehmer
Havelland	12 Anmeldungen	8 Teilnehmer
Märkisch-Oderland	19 Anmeldungen	17 Teilnehmer
Oberhavel	7 Anmeldungen	7 Teilnehmer
Oberspreewald-Lausitz	10 Anmeldungen	10 Teilnehmer
Oder-Spree	10 Anmeldungen	7 Teilnehmer
Potsdam	12 Anmeldungen	14 Teilnehmer
Potsdam-Mittelmark	19 Anmeldungen	24 Teilnehmer
Prignitz	4 Anmeldungen	4 Teilnehmer
Spree-Neisse	2 Anmeldungen	1 Teilnehmer
Teltow-Fläming	17 Anmeldungen	13 Teilnehmer
Uckermark	3 Anmeldungen	2 Teilnehmer
<u>Weitere</u>	<u>5 Anmeldungen</u>	<u>8 Teilnehmer</u>
Gesamt	165 Anmeldungen	154 Teilnehmer

Die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte nach Landkreisen, auf drei Anmeldetische verteilt. Jeder Teilnehmer erhielt das Veranstaltungsprogramm, ein Blatt mit organisatorischen Hinweisen und verschiedene Informationsblätter. Gegen die Entrichtung eines Betrages von 9,50 Euro wurden Wertmarken ausgegeben, die zur Teilnahme am Mittagessen berechtigten.

Programm

Das Programm des Tages (siehe Anlage) war wiederum unterteilt in:

- Plenarvorträge am Vormittag
- Arbeit in drei Arbeitsgruppen am Nachmittag.

Die Plenarvorträge hielten PD Dr. Klaus Neitmann (Brb. Hist. Kommission u. BLHA), Dr. Peter Bahl (Landesgeschichtliche Vereinigung f. d. Mark Brandenburg) und Dr. Michael Scholz (BLHA).

Die *Arbeitsgruppe 1* wurde von PD Dr. Klaus Neitmann inhaltlich gestaltet und moderiert. Die *Arbeitsgruppe 2* gestaltete und moderierte Dr. Volker Punzel (Geschichtsmanufaktur Potsdam). Die Hälfte der Zeit in der AG 2 wurde von Beiträgen der Ortschronisten bestimmt. Die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Bereich Brandenburgica, gestaltete eigenverantwortlich die *Arbeitsgruppe 3*. Dafür wurden die im September 2013 übergebenen neuen Räume der Stadt- und Landesbibliothek am Platz der Einheit, Potsdam, genutzt. Die Verteilung der Veranstaltungsteilnehmer auf die Arbeitsgruppen war wie folgt:

AG 1	55 Teilnehmer
AG 2	65 Teilnehmer
AG 3	30 Teilnehmer

Die Vorträge waren reich an Informationen. Teilweise wurden sie mit Power Point-Präsentationen illustriert. Zu den Vorträgen gab es zahlreiche Nachfragen und spontane Diskussionsbeiträge. Die Aufteilung der Teilnehmer auf Arbeitsgruppen führte zugleich dazu, dass diese bis zum Ende der Veranstaltung am Tagungsort verblieben. Im Anschluss an die Veranstaltung bestand die Möglichkeit zum ermäßigten Besuch der Ausstellungen des HBPG.

Für die technische Absicherung der Veranstaltung wurden eingesetzt:

1 Leinwand 2,5 m x 1,75 m (Bestand des HBPG)

1 Beamer Lichtstärke 2.500 ANSI (Bestand des HBPG)

Schlussfolgerungen

1. Der „Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war erneut erfolgreich. Das HBPG hat sich wiederum als Ort für die Durchführung derartiger Veranstaltungen bewährt.
Es hat sich erneut gezeigt, dass es dringend erforderlich ist, mit den Referenten vorab über die Gestaltung ihrer Präsentationen zu sprechen. Voraussetzung für eine gute Präsentation in der nicht ganz einfachen Historischen Gewölbehalle des HBPG ist, dass Bildelemente eingesetzt werden, die nicht zu viel Text bzw. kleine grafische Elemente enthalten.
2. Die Übersicht zu den Ortschronisten des Landes Brandenburg und den Heimat- und Geschichtsvereinen wurde im Verlauf der Vorbereitung weiter aktualisiert.
3. Die Zusammenführung von Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereinen auf der Ebene der Landkreise macht Fortschritte. Es gibt in den Landkreisen zahlreiche eigene größere Veranstaltungen. Es wird daran gearbeitet, die Informationen zu den

einzelnen Treffen frühzeitig zusammen zu tragen und sie, auch als Information für alle Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereine, zu popularisieren.

4. Die Aufteilung der Veranstaltung in Plenarvorträge am Vormittag und Tagung in Arbeitsgruppen am Nachmittag hat sich wiederum bewährt.
5. Sehr gut angekommen ist bei den Teilnehmern ebenfalls die Pausenversorgung durch den Ortsverein Tremsdorf aus der Gemeinde Nuthetal. Er offerierte sowohl ein abwechslungsreiches als auch ein preislich sehr moderates Angebot an Imbiss und Getränken. In Vorbereitung auf den 10. Tag der brandenburgischen Orts- u. Landesgeschichte macht es sich aber erforderlich, ein ausführliches Gespräch über die organisatorischen u. finanziellen Rahmenbedingungen der Pausenversorgung zu führen.
6. Als Termin für den 10. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte wurde Sonntag, der **02. November 2014**, festgelegt.

Potsdam, 29. Oktober 2013



Erarbeitet durch:

Dr. Volker Punzel
Projektleiter Tag der
Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte